WAZ regional

AUSGABE HALDENSLEBEN

HEIDEWASSER

15. Jahrgang Nr. 2/Mai 2020

WASSER-ABWASSER-ZEITUNG

Herausgeber: Heidewasser GmbH, Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre" und Wasserverband Haldensleben

Kein Stillstand durch Corona

Mit diesen Maßnahmen sichert die Heidewasser GmbH die Trinkwasserversorgung

„Wir wollen das hier alle zusammen schaffen!" Mit diesem Satz hatte Mitarbeiterin Ivonne Fürtig im März zusammengefasst, wie die Heidewasser GmbH die Corona-Krise nach wie vor meistert: Anpackend, unter Einhaltung vielfältiger Vorsichtsmaßnahmen – und zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk.

Die desinfizierten Kugelschreiber links im Becher, die benutzten rechts: Auch mit solchen kleinen Maßnahmen, etwa wenn ein Kunde ein Standrohr im Meisterbereich ausleiht und dafür unterschreibt, vermindert das Unternehmen Ansteckungsrisiken.

„Unsere Mitarbeiter denken konstruktiv mit – auch so entstehen Lösungen, die den reibungslosen Betrieb trotz Corona-Pandemie sichern", erklärt Geschäftsführerin Claudia Neumann. „Dafür und für das ungebrochene Engagement bei beeindruckend guter Laune möchten wir uns bedanken", ergänzt Geschäftsführer Hans-Jürgen Mewes. Die beiden Chefs treffen durch eine zeitversetzte Anwesenheit im Unternehmen selbst kaum noch aufeinander. Meetings wurden auf ein Minimum reduziert, und immer gilt: Abstand halten.

Das hat sich verändert

- Der Wechsel von Wasserzählern wurde bis auf Weiteres ausgesetzt und wird spätestens 2021 nachgeholt. Bei allen zu wechselnden Zählern wurde die Eichfrist durch die Eichaufsichtsbehörde bis zum 30. Juni 2021 verlängert.
- Stark eingeschränkter persönlicher Kontakt zu den Kunden *(siehe Hinweis unten rechts auf dieser Seite)*.
- Die Mitarbeiter sitzen einzeln in den Zimmern. Homeoffice-Lösungen werden halb- und tageweise sowie wochenweise ermöglicht. Gemäß Tarifrecht gibt es zusätzliche Tage zur Kinderbetreuung (für Kinder unter 12 Jahren) bei vollem Lohnausgleich.
- Bei direktem Kontakt im Haushalt eines Kunden tragen die Monteure einen Mundschutz. Zusätzlich nutzen die Mitarbeiter Handschuhe und Desinfektionsmittel, um sich und andere zu schützen.
- Die Meisterbereiche starten ihre Arbeit um eine Stunde zeitversetzt, getrennt nach Wasser- und Abwasserbereich.

Die Informationen in diesem Text und der gesamten Ausgabe entsprechen dem Stand zum Redaktionsschluss.



Der Corona-Virus hält das Land in Atem, aber die Trinkwasserversorgung läuft reibungslos. *Foto: pixabay*

Die wichtigsten Fakten

1. Ihr Leitungswasser ist sehr gut gegen alle Viren geschützt – Sie können es bedenkenlos trinken. Ein Abkochen ist nicht nötig! Warum? Trinkwasser ist in Deutschland durch das Multibarrieren-System* ausgezeichnet geschützt und wird von unserem Vorversorger, der Trinkwasserversorgung Magdeburg (TWM), nach aktuellem Stand der Technik aufbereitet.

2. Gegen eine Kontamination spricht auch der hohe Automatisierungsgrad in der Wasserversorgung sowie die Vorgaben der allgemein anerkannten Regeln der Technik zum hygienischen Umgang mit dem Trinkwasser.

3. SARS-CoV-2 ist anderen Coronaviren sehr ähnlich. Bei ihnen wurde in Untersuchungen gezeigt, dass sie als behüllte Viren (anders als der Name vermuten lässt) weniger gut in Wasser überdauern können und leichter zu inaktivieren sind als Noro- oder Adenoviren.

4. Selbst wenn für einzelne Mitarbeiter theoretisch eine Quarantäne angeordnet werden würde, wäre die Versorgung mit Trinkwasser derzeit weder gefährdet noch beeinträchtigt.

*Grundwasser für die Trinkwassergewinnung hat eine längere Bodenpassage durchlaufen und ist im Untergrund gut gegen mikrobielle Verunreinigungen geschützt.

EDITORIAL

Keine Gefahr!



Foto: SPREE-PR/Archiv

Liebe Leserinnen und Leser,
die Situation ist für uns alle außergewöhnlich. Nie zuvor musste der Staat derart in das Leben seiner Bürgerinnen und Bürger eingreifen. Doch er tut dies aus gutem Grund. Für Ihre Abwasserentsorgung versichern wir Ihnen: Alle Kanäle und Anlagen werden im Verbandsgebiet ordnungsgemäß betrieben. Für den Havariefall und für notwendige Spülarbeiten stehen unseren Mitarbeitern entsprechende Masken zur Verfügung. Sie schützen die Männer an den Pumpen und im Netz auch in normalen Zeiten vor Bakterien und Viren, die im Abwasser vorkommen – und jetzt eben auch vor dem Corona-Virus, der allerdings nach Aussage führender Virologen nach dem Passieren des Verdauungstraktes nicht mehr infektiös ist. Der Abwasserpfad gilt damit nicht als relevanter Übertragungsweg.
Bleiben Sie gesund!

Ihr Achim Grossmann,
Verbandsgeschäftsführer des AVH „Untere Ohre"

BUCHTIPP

Wir bleiben zu Hause – und lesen!

Morgens Zähne putzen, etwas trinken, zum Schwimmunterricht gehen und danach duschen. Für all das brauchen wir Wasser. Auf der anderen Seite hören Kinder immer wieder, dass sie sparsam mit Wasser umgehen sollen. Warum? Ist Wasser irgendwann aufgebraucht? Wo kommt es eigentlich her? Und was macht Wasser so besonders? Wem gehört es?

Das bildstarke Sachbuch „Ohne Wasser geht nichts! Alles über den wichtigsten Stoff der Welt" beschäftigt sich aufwändig und liebevoll illustriert mit diesen Fragen. Es zeigt aber auch, wie wir unsere wichtigste Ressource bewahren, damit alle Menschen etwas davon haben. Autorin Christina Steinlein lebt in München – übrigens direkt am Wasser, dem Element, an dem sie auch aufgewachsen ist.



Ohne Wasser geht nichts! Christina Steinlein. 96 Seiten, Verlag Beltz & Gelberg; ab 7 Jahren, 14,95 Euro. *Quelle: Mieke Scheier aus Christina Steinlein, Ohne Wasser geht nichts © 2020 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz · Weinheim Basel*

Wichtige Kundeninformationen der Heidewasser GmbH

1. Das Unternehmen gibt keine Standrohre mehr zum Befüllen von Poolanlagen heraus. Hintergrund ist eine Häufung unsachgemäßer Anwendungen. Dadurch kam es beim Befüllen, bei dem in sehr kurzer Zeit eine hohe Wassermenge abgenommen wird, zu Trübungen und Druckmangel im Trinkwassernetz. Dies verursacht Folgearbeiten am Leitungsnetz.

2. Um aus aktuellem Anlass den persönlichen Kontakt zwischen Kunden und Mitarbeitern einzuschränken, **klären Sie bitte Ihre Anliegen zunächst telefonisch** (Tel. 0391 289 68 68) oder per Mail (info@heidewasser.de). **Unsere Servicezeiten sind bis auf Weiteres geändert** (Mo. bis Do. 7-16 Uhr, Fr. 7-13 Uhr). Der Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Servicezeiten wie gewohnt erreichbar (Tel. 039207 95090).

» Aktuelle Änderungen:
www.heidewasser.de ➜ Aktuelles

Multimedia

„Auf große Dürre folgt großer Regen“, so ein altes Sprichwort – was heutzutage eher einer Prophezeiung als einem Mythos gleicht. Erfahren Sie mehr über Starkregen und Eigenheimschutz!

Wolkenbruch – alles dicht?
Was passiert bei Starkregen und wie sind Privathaushalte gegen Rückfluss zu sichern? Die Abwasserbeseitigung Weißenfels-AöR informiert in einem Video.

Fakten-Check
7 Fakten zum Thema Starkregen von den Hochwasserschutz-Profis.

Starkregen-Task-Force
Der WAV Elsterwerda beschäftigt eigens ein Team zur Starkregenberatung. Einen Überblick gibt's im Flyer.

In trockenen Tüchern
Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zeigt, wie Sie Ihr Heim vor Starkregen schützen können.

Sicher ist sicher!
Das Kompetenzzentrum Hochwassereigenvorsorge Sachsen berät bei Präventionsmaßnahmen.

Wir in den Social Media
@WasserZeitung
@Spreepr
@spreepr

Tipps zur Starkregen-Prävention:

- ✘ Rückstausicherung (Hebeanlage oder Rückstauklappe) fachgerecht installieren und regelmäßig warten lassen.
- ✘ Wasser- und drucksichere Fenster einbauen.
- ✘ Überdachungen schützen Eingangsbereiche.
- ✘ Schwellen an Eingängen und Fenstern vorbauen.
- ✘ Außenliegende Abflüsse und Rinnen auf Verstopfung prüfen.

STADT, LAND, ... UNTER.

Unverhofft kommt oft – gut gewappnet für sintflutartige Regenfälle

Besonders die letzten Jahre zeichnen klimatisch gesehen ein deutliches Bild: Die Sommer werden trockener, doch Starkregenereignisse nehmen zu. Nicht nur kommunale Aufgabenträger, sondern auch private Haushalte müssen darauf vorbereitet sein.



Das Eigenheim ist eigenverantwortlich gegen Rückfluss zu sichern. Sparen Sie sich unnötigen Ärger und schützen Ihr Zuhause vor Wasserschäden. Foto: SPREE-PR/Petsch

Starker Regen kann zu Kellerüberschwemmungen führen. Das Abpumpen des Wassers und das Beheben der Mängel machen nicht nur viel Arbeit, sondern kosten auch eine Menge Geld. Das kann verhindert werden.

Wenn zum Zwecke (zu viel) Wasser fließe

Bei sintflutartigen Wolkenbrüchen staut sich das Regenwasser auf den Straßen und gelangt über die Kanaleinläufe ins Abwasser. Die Kanalisation ist nur für eine bestimmte Menge an Misch- bzw. Niederschlagswasser ausgelegt. Wird die Ableitungskapazität des Kanalnetzes überschritten, kommt es zum Rückstau in der Kanalisation bis hin zu den Hausanschlusskanälen. Das Wasser staut sich und kann über Waschbecken, Bodenabläufe oder Toiletten, die unterhalb der Rückstauebene liegen, in Kellerräume eindringen.

Grund gegen Rückstau sichern

Rückstau kann technisch nicht in Gänze verhindert werden, weshalb Räume, die unterhalb der Rückstauebene liegen, eigenverantwortlich gegen Rückstau gesichert werden müssen. Eine fehlende Sicherung kann böse Überraschungen zur Folge haben – denn Wasser dringt ein, wo es nur kann.

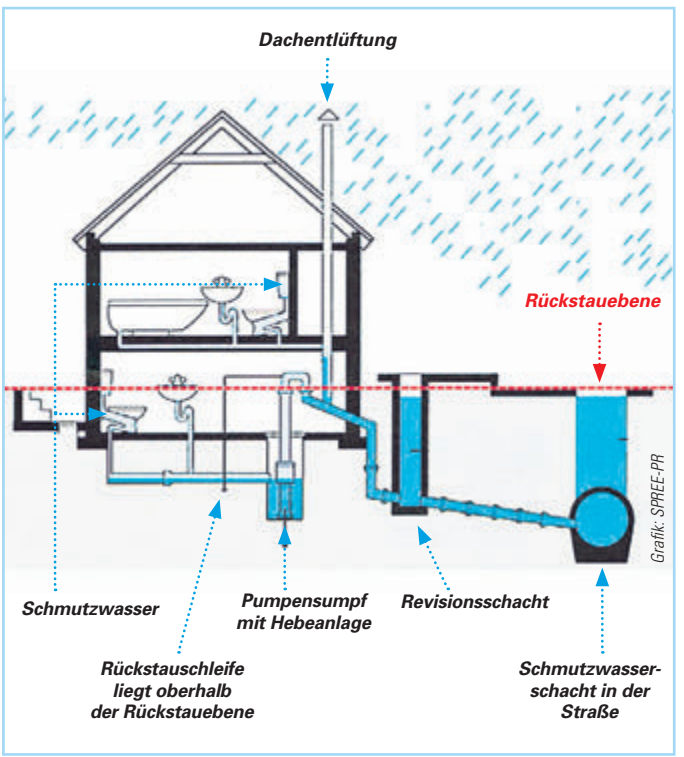
Kleiner Aufwand, großer Nutzen

Jeder ist in der Pflicht, sein Grund- und Gebäudeeigentum gegen Rückstau zu sichern! Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Rückstauklappe
Unter bestimmten Voraussetzungen

„Grundstücksentwässerungsanlagen müssen so installiert werden, dass [...] Überflutung im Gebäude oder auf dem Grundstück vermieden wird. [...].“

(DIN 1986-100: Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke, Teil 100: Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056**)*
**DIN EN 752: Grundstücksentwässerung*
***DIN EN 12056: Gebäudeentwässerung, Hebeanlage und Rückstauverschluss*



ist der Einbau einer Rückstauklappe möglich. Diese verschließt bei Rückstau den Nebenzulauf der Hausinstallation unterhalb der Rückstauebene, sodass kein Abwasser in den Keller strömen kann.
Einziger Nachteil: Im Notfall kann aus den damit gesicherten Kellerräumen kein Abwasser abgeleitet werden.

2. Abwasserhebeanlage
Die Abwasserhebeanlage mit Rückstauschleife bietet den besten Schutz bei Rückstau, wobei die Hausentwässerung der Kellerräume voll betriebsfähig bleibt. Liegen die Abwasserinstallationen tiefer als der Kanal, wird das Abwasser in einem Behälter gesammelt und von einer Pumpe in den Kanal „gehoben“.

Einbau vom Profi

Die Installation einer funktionstüchtigen Rückstausicherung sowie deren regelmäßige Wartung ist unverzichtbar. Es ist wichtig, für den jeweiligen Anwendungszweck den richtigen Rückstauverschluss einzubauen. Sanitärfachbetriebe sind hier die richtigen Ansprechpartner. Weitere Tipps zur Starkregenvorsorge erhalten Sie von den fachkundigen Mitarbeitern Ihres Wasserver- und Abwasserentsorgers.

IMPRESSUM Herausgeber: Heidewasser GmbH, Wasserverband Haldensleben, die Abwasserzweckverbände „Aller-Ohre“ und Möckern, Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“, Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming, Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern, Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“, Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper“ Staßfurt, Trinkwasser- und Abwasserverband Genthin, Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg, Abwasserbeseitigung Weißenfels – Anstalt öffentlichen Rechts, EURAWASSER Aufbereitungs- und Entsorgungsgesellschaft Saale-Unstrut mbH, VKWA Salzwedel, Stadtwerke Leuna GmbH **Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Niederlassung Süd, Gutenbergplatz 5, 04103 Leipzig, Tel.: 0341 44282605, christian.arndt@spree-pr.com, **www.spree-pr.com** V.i.S.d.P.: Alexander Schmeichel **Redaktion:** C. Arndt (Projektleitung), J. Fuchs, S. Gückel, D. Schallenkammer, K. Schlager, H. Schulz , A. Schmeichel, K. Wöhler **Layout:** SPREE-PR, G. Uftring (verantw.), M. Nitsche, H. Petsch, G. H. Schulze, T. Stürz **Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH **Redaktionsschluss:** 24. April 2020 **Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE PR!** Die nächste Ausgabe erscheint im August 2020. *Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der WASSER ZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!*

Ein Tag im Leben einer Klärwärterin

Attraktive, abwechslungsreiche und zugleich anspruchsvolle Berufe bietet die Wasserwirtschaft. Unsere Reporter stellen die unterschiedlichen Berufsbilder vor und begleiten Wasserwirtschaftler aus Sachsen-Anhalt bei ihrer Arbeit. Heute: Nancy Lange, Klärwärterin beim ZWA in Bad Dürrenberg.



Um dreiviertel sieben ist Dienstbeginn für Nancy Lange. Zuerst steht PC-Arbeit auf dem Plan – E-Mails checken, Wartungsberichte prüfen, Kleinkläranlagen-Kataster abfragen …



Berufe im Abwasserbereich

Technische Berufe

- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- Rohrleitungsbauer/ Kanalbauer
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

Weiterbildung

- Fachwirt/Techniker/Meister

Studiengänge

- Bauingenieurwesen
- Wasserwirtschaft/ Siedlungswasserwirtschaft
- Umwelt- und Verfahrenstechnik
- Chemie/Physik/Biologie

Nützliche Links:

- berufenet.arbeitsagentur.de
- dwa.de
- Viele Verbände informieren über ihre freien Stellen auf den jeweiligen Homepages.



Die Klärwärterin nimmt Abwasserproben im sogenannten Belebungsbecken, die anschließend im eigenen Labor ausgewertet werden. In dem Becken wird das Abwasser mithilfe von Mikroorganismen biologisch gereinigt.



Laborarbeit steht jeden Tag auf dem Programm, denn Eigenkontrolle ist essenzieller Bestandteil der Arbeit auf Kläranlagen. Hier prüft Nancy Lange die Ablaufwerte der Bad Dürrenberger Kläranlage.



Schwarzes Gold! Das Endprodukt der Abwasserreinigung ist der phosphatreiche Klärschlamm, der in der Landwirtschaft als Dünger Verwendung findet. Künftig muss wohl ein großer Teil davon aufgrund neuer Vorschriften verbrannt werden.



Die sogenannte Verzopfung ist der Feind aller Abwasserpumpen. Die unappetitliche Verknotung aus Textilresten und reißfesten Tüchern entsteht, wenn Feststoffe im Abwasserkanal landen, die dort nicht hingehören.



Feierabend! Nach dem Duschen – eine Vorschrift für alle Kläranlagenmitarbeiter – schwingt sich Nancy Lange aufs Fahrrad und fährt zu ihrer Familie in den nur wenige Kilometer entfernten Nachbarort. *Fotos (8): SPREE-PR/Arndt*

STECKBRIEF

Nancy Lange

verheiratet, 2 Kinder

Wohnort: Spergau

Beruf: staatlich geprüfte umweltschutztechnische Assistentin / Klärwärterin

Hobbys: Haus, Hof und Kinder

Lieblingsort: *„Die Insel Rügen, mindestens einmal im Jahr.“*

Rat an den Nachwuchs: *„Wenn ihr eine abwechslungsreiche Arbeit an der frischen Luft sucht, seid ihr hier richtig.“*

522 Luftbilder für mehr Klarheit

Befliegen des Verbandsgebiets abgeschlossen



Das Verbandsgebiet wurde aus der Luft komplett abfotografiert. *Foto: GeoFly*

Wie groß ist der Anteil an versiegelten Flächen im Verbandsgebiet? Um diese Frage zu klären, hat der AVH ein kamerabestücktes Flugzeug auf Erkundungstour geschickt. Jetzt geht es an die Auswertung.

Mit der Ermittlung der versiegelten Flächen legt der Abwasserverband eine exakte Grundlage für die Gebührenerhebung zur Niederschlagswasserbeseitigung. Denn wo nichts versickern kann, müssen Niederschläge über das öffentliche Netz abgeführt werden.

Keine Wolken, kein Wind

Zuletzt wurden die Abflussflächen vor 15 Jahren erfasst. Diesmal hat sich der AVH die Firma GeoFly aus Magdeburg an die Seite geholt. Mittels modernster Kameratechnik und hoher Bildauflösung hat das Unternehmen das Verbandsgebiet beflogen.

Wie Susann Nitzsche, Leiterin Datenproduktion bei GeoFly, erläutert, müssen für die Erhebung viele Faktoren stimmen: „Wir sind auf wolkenfreien Himmel, wenig Wind und einen gewissen Sonnenstand bei der Befliegung angewiesen, um optimale Bedingungen für eine sehr gute Auswertbarkeit der Bilder zu erhalten.“

Auf diese Weise, die übrigens seit vielen Jahren gesetzlich legitimiert und in Deutschland gängig ist, kann eine Software für jedes Grundstück angeben, wie groß der Anteil versiegelter Fläche ist. „Wir sehen aber auch, ob die Bodenbeläge eine Versickerung zulassen“, so Susann Nitzsche weiter. Ebenso ermittelt eine Software aus den Bildern die Dachneigungen der Gebäude.

Zwei Stunden Flugzeit

Das Gebiet umfasste 365 km², es wurde in 15 Streifen aufgeteilt. Etwa zwei Stunden benötigte das Flugzeug für diesen Vorgang. „Daraus entstanden 522 Luftbilder mit einer Bodenauflösung bei maximal zehn Zentimeter“, erläutert Susann Nitzsche.

» Sie als Kunde werden voraussichtlich im laufenden Jahr 2020 mit den Daten konfrontiert und haben dann die Möglichkeit, sich dazu zu äußern.

NACHRUF

Zum Tod von Manfred Hötling



Foto: Archiv

Der AVH nimmt Abschied von Manfred Hötling, der zwölf Jahre lang für den Verband gearbeitet hat und 2012 in Rente ging. Im Januar 2020 ist er verstorben.

Manfred Hötling arbeitete als Sachgebietsleiter technische Verwaltung. Er war der Mann im Verband, der sämtliche Baumaßnahmen betreute und sich bestens im Verbandsgebiet auskannte, erinnert sich sein Kollege Volkmar Blume. „Manfred Hötling war ein ruhiger, besonnener Mensch, der dem Unternehmen mit seinem Fachwissen viele Jahre ein hervorragender Bauleiter war.“ Das Arbeiten mit ihm habe Spaß gemacht, man konnte sich darauf verlassen, dass Hötling für jedes technische Problem eine Lösung fand und auch in schwierigen Situationen die Nerven behielt. Der AVH spricht der Familie, Bekannten und Freunden seine Anteilnahme aus.

Achtung, Spülung!



Bei Inspektion und Reinigung der Kanäle sollten die Anwohner einiges beachten

Weil jeder Meter des Abwassernetzes alle zehn Jahre inspiziert werden muss, nimmt der AVH pro Jahr zehn Prozent der Kanäle unter die Lupe. Auch wenn dies aufgrund der aktuellen Lage nur sehr eingeschränkt möglich ist, liegt der Verband vorbildlich im Plan.

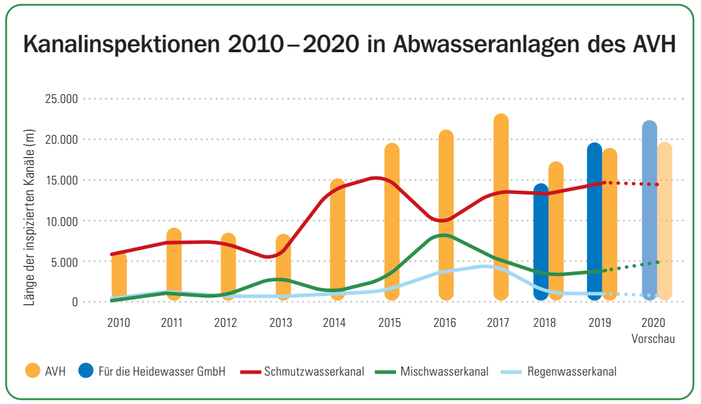
Den Kamerabefahrungen muss stets die Reinigung der Rohre vorausgehen, damit deren Wände nach Rissen, Scherbenbildungen und Wurzeleinwüchsen abgesucht werden können. Dies geschieht mithilfe von Wasser, das unter Hochdruck eingeleitet wird – und äußert sich in den angeschlossenen Gebäuden im besten Falle gar nicht.

„Es kann allerdings zu Geruchsbelästigungen kommen“, erklärt Frank Teggatz, Leiter Anlagen beim AVH. „Durch den entstehenden Unterdruck wird der Geruchsverschluss – Ihr Syphon – leer gesaugt. Dann riecht Ihr Badezimmer vorübergehend wie der Kanal“, erklärt der Techniker augenzwinkernd.

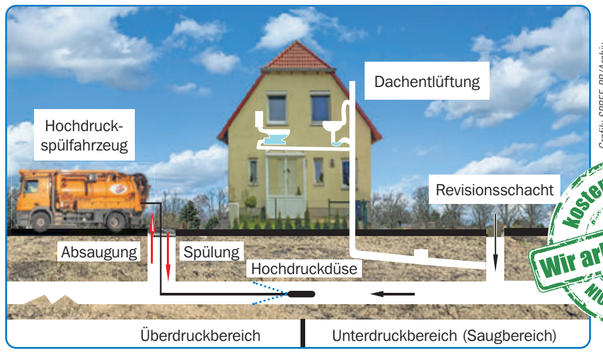
Prüfen Sie Ihre Hausinstallation

Das Übel ist allerdings behoben, sobald der Kunde Wasser in Waschbecken, Toilette, Dusche oder Wanne laufen lässt.

Es lohnt sich aber, einen Blick auf die eigentliche Ursache zu werfen. Denn nur bei einer **fehlenden oder nicht fachgerecht installierten Belüftung der Hausinstallation** kommt es überhaupt zu dieser Unterdruck-Situation. Gesellt sich zu diesem Problem noch eine fehlende **Rückstausicherung**, kann Abwasser durch Überdruck *(siehe Grafik)* aus dem Abfluss oder der Toilette austreten. „Das waren bisher aber Ausnahmefälle“, ergänzt Frank Teggatz. Wer die Ankündigung einer Kanalspülung – sei es zur vorbeugenden Reinigung oder zur TV-Befahrung – im Briefkasten findet, sich aber bezüglich der Hausinstallation unsicher ist, kann Abhilfe schaffen: Öffnen Sie Ihren Revisionsschacht! Für die Dauer der Spülung kann hierüber der Druck entweichen.



Beim Spülen von Kanälen kommt es zu einem Unterdruck (Geruchsverschlüsse können abgesaugt werden) beziehungsweise zu einem Überdruck (Abwasser kann im Haus austreten). Beides ist durch eine funktionsfähige Dachentlüftung oder einen offenen Revisionsschacht vermeidbar. *Grafik: SPREE-PR*



Grafik: SPREE-PR/Archiv

Was die Zahlen angeht …

Insgesamt hat der AVH die Kanalinspektion gut im Griff. Während die Teams die Menge an inspizierten Kanälen bis 2017 kontinuierlich steigern konnten, hält der AVH inzwischen die Inspektionen auf einem hohen Niveau – und kann seit 2018 der Heidewasser GmbH mit Kamerafahrzeug und dem Mitarbeiter auf dem Fahrzeug unter die Arme greifen. Mit steigender Tendenz. „Das führt nicht nur zu einer besseren Auslastung unserer Kapazitäten“, sagt Erik Fahrenkamp, Technischer Leiter beim Verband. Es stärke auch die interkommunale Zusammenarbeit.

» Fragen zum Thema richten Sie bitte an Frank Teggatz, Tel.: 03904 668073.

Student sammelt Daten für Bachelorarbeit

Wie testet man die Menge an Mikroplastik?

Ein kleiner Anteil Mikroplastik verbleibt derzeit in Deutschland noch im Abwasser. Der AVH setzt sich deshalb im Rahmen der Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten für neue Verfahren zur Bestimmung der Mikroplastik-Fracht ein.

Vier Monate lang hat Henning Oeltze regelmäßig die Kläranlage in Hillersleben besucht. Sein Ziel während des studienbegleitenden Praktikums: Proben sammeln. „Ich habe mir in meiner Bachelorarbeit die Frage gestellt, wie gut bestimmte Standard-Probenahme- und Analyseverfahren zur Bestimmung der Mikrokunststoff-Fracht im Auslauf der Kläranlage geeignet sind“, erklärt der 35-Jährige, der auf dem 2. Bildungsweg an der Hochschule Magdeburg-Stendal Wasserwirtschaft studiert.

Ein Schritt von vielen

Noch gibt es wenig Fachliteratur zum Thema. „Meine Arbeit kann also nur ein Schritt in die richtige Richtung sein, es müssen noch viele weitere Untersuchungen stattfinden“, konstatiert Oeltze. Wo genau sammeln sich die Mikroplastik-Teile? An der Oberfläche oder am Grund? Muss die Probe vielleicht sogar aus einer Wassersäule bestehen? Diese praktischen Fragen standen im Vordergrund seiner Arbeit. „Und ich wollte wissen: Wann ist der beste Zeitpunkt für die Messungen? Wie oft am Tag müssen wir messen?“ Auch in der Theorie herrsche noch Uneinigkeit in der Fachwelt. Etwa bei der Definition, ab welcher Teilchengröße von „Mikroplastik“ gesprochen wird und wie hoch der Anteil der schädlichen Fracht im Auslauf sein darf.

Spannende Zukunft

„Aber genau deshalb möchte ich mich im kommenden Masterstudium auf den Bereich Abwasser spezialisieren“, sagt Henning Oeltze. Mikroplastik-Filter, Phosphatrückgewinnung oder die 4. Reinigungsstufe für Verunreinigungen wie Medikamente seien Beispiele für Innovationen, die erst noch bis zur Praxis reifen müssten.



Henning Oeltze hat verschiedene Entnahmetechniken zum Beproben von Mikroplastik im Abwasser untersucht. *Foto: AVH*

Vom Praktikanten zum Lehrling

Alexander Valdix startet im August seine Ausbildung beim AVH

Am 31. August startet Alexander Valdix seine Ausbildung beim AVH. Seinen Weg dorthin nennt Verbandsgeschäftsführer Achim Grossmann „ideal“.



Alexander Valdix mit seiner Mutter Christin bei der Vertragsunterzeichnung. *Foto: SPREE-PR/Wöhler*

Für beide Seiten geht ein Wunsch in Erfüllung. Alexander Valdix wollte nach mehreren Praktika im Verband unbedingt in Haldensleben in die Lehre gehen. Und der AVH fand: So ein junger Mann würde ausgezeichnet zum Abwasserverband passen. „Ich habe mich auch in mehreren Stadtwerken umgeschaut – aber das ist mir viel zu anonym. Und man hat nur sehr enge Grenzen, in denen man sich bewegen kann", begründet der 16-Jährige seinen Fokus auf den AVH mit der Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik.

Hier habe er schon viel ausprobieren können, insbesondere auf der Kläranlage Hillersleben. „Ich freue mich darauf, Verantwortung übernehmen und etwas für die Menschen und unsere Umwelt tun zu können.“ Und der Job sei krisensicher, was für ihn eine wichtige Rolle gespielt habe.

Mutter Christin blickte bei der Vertragsunterzeichnung stolz auf ihren Filius. „Er wird sich reinknien, diese Ausbildung ist das, was er wollte.“

BAUSTART IM WOHNGEBIET NEUENHOFER STRASSE

Mit dem Spatenstich wurden die Erschließungsarbeiten im Wohngebiet Gänsebreite/Neuenhofer Straße offiziell begonnen. Der AVH verlegt hier rund 578 Meter Schmutzwasser- sowie 547 Meter Niederschlagswasserkanäle.

Erschlossen werden 36 Baugrundstücke. Bisher wurde der Baugrund akribisch von Archäologen untersucht. Die Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden, sodass die Stadt Haldensleben spätestens zu Beginn des Jahres 2021 mit dem Verkauf der Grundstücke starten kann. Die Stadtwerke Haldensleben errichten zudem ein Blockheizkraftwerk zur nachhaltigen Energiegewinnung.



Foto: SPREE-PR/Wöhler

AVH-Verbandsgeschäftsführer Achim Grossmann (li.), Sabine Wendler (stellv. Bürgermeisterin) und Detlef Koch (Geschäftsführer Stadtwerke Haldensleben) beim Spatenstich.

Wozu ein Rückhaltebecken für den Regen?

Wenn Wasser nicht gut versickern kann, suchen sich Niederschläge zumeist unerwünschte Wege. Im geplanten Wohngebiet Neuenhofer Straße in Haldensleben gibt es stellenweise eine dichte, undurchlässige Bodenschicht, die schon auf der Baustelle für große Wasserlachen sorgt. Daher wird den Bauherren ein Anschluss an die zentrale Niederschlagsentwässerung empfohlen. Allerdings gibt es Grenzen für deren Aufnahmekapazitäten. „Wir dürfen über den Kanal nicht mehr Wasser in den Vorfluter einleiten als auch normalerweise aus dem Gebiet abfließt“, erklärt Erik Fahrenkamp, Technischer Leiter beim AVH. „Deshalb errichten wir im Wohngebiet ein Rückhaltebecken. Darin sammeln wir abgeleitete Niederschläge und leiten sie kontrolliert ab. Teilweise kann das Wasser darin auch versickern und verdunsten.“



Wasserlachen auf dem Baugrund zeigen undurchlässige Schichten an. *Foto: SPREE-PR/Wöhler*

KURZER DRAHT

Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“

Burgwall 6
39340 Haldensleben

Öffnungszeiten
Dienstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Donnerstag: 7–13 Uhr
Telefon: 03904 66806
E-Mail: info@avh-untere-ohre.de



www.avh-untere-ohre.de

Bereitschaftsdienst: 03904 66806

Veranstaltungen 2020 (unter Vorbehalt)

12.07., 11–16 Uhr, Sommermarkt
25.07., Mittelalterliche Burgbelebung
8.8., 19–22 Uhr, Konzert Capriccio
13.09., 11–17 Uhr, Tag des offenen Denkmals
11.10., 14 Uhr, Sonderführung „Auf der Zuckerroute durch die Magdeburger Börde“
24.10., 18–22 Uhr, Ritteressen „Tafeln wie die Grafen“
8.11., 10–14 Uhr, Bauernmarkt „Martinsmarkt“
21.11., 18–22 Uhr, Ritteressen „Tafeln wie die Grafen“
5.12., 18–22 Uhr, Ritteressen „Tafeln wie die Grafen“
13.12., 14–19 Uhr, Romantische Burgweihnachten



Führungen jeden ersten Sonntag im Monat von Februar bis November ab 14 Uhr und auf Nachfrage:
Museum Wasserburg Egeln
Wasserburg 6
39435 Egeln
Tel.: 039268 32194

www.wasserburg-egeln.de

Von Hamsterfellen und zu kleinen Brötchen

Mittelalter auf der Wasserburg Egeln



Die Wasserburg wurde von den Egelnern vor dem Verfall gerettet.

Fotos (4): Förderverein der Wasserburg Egeln

So richtig authentische Mittelalter-Märkte könne man heute gar nicht mehr machen, sagt Uwe Lachmuth und fügt schmunzelnd hinzu: „Da gibt es wegen der Hygiene Theater.“

Doch die oft etwas verfälschende Romantik solcher Märkte ist nicht im Sinne der Ehrenamtlichen, die sich für die Wasserburg Egeln seit über drei Jahrzehnten stark machen. „Einen Schmied hinstellen, das macht jeder“, sagt Lachmuth, der sich unter anderem als Museumsleiter der Burg engagiert. Stattdessen versuchen er und seine Mitstreiter, etwa bei der „Mittelalterlichen Burgbelebung“ im Juli, den Besuchern zu zeigen, wie etwa eine Belagerung ablief. „Da werden dann wochenlang gebastelte Requisiten von Bogenschützen in Brand gesetzt und die Frauen schütten eimerweise das Wasser von oben, wenn das Tor gestürmt wird“, erzählt Lachmuth stolz. Bei seinen Führungen stellt er gern einen der Gäste an den Pranger, während er von dem damals florierenden Hamsterfell-Handel der Stadt erzählt, führt Reisegruppen ins Marterzimmer, das von den grausamen Hexenprozessen von 1613 zeugt, oder erzählt die Geschichte vom Bäcker, der zu kleine Brötchen bäckt, dafür mit faulem Obst beworfen und auf dem Mistkarren nach Hause gebracht wurde. „Dabei konnte der Arme meist gar nichts dafür“, betont Lachmuth. „Das Maß hatte er von seiner Frau – und wenn die mal wieder auf Diät war ...“



Uwe Lachmuth (mi.) und seine Mitstreiter in Mittelalterkluft.



Den Blick für das mittelalterliche Erbe der Wasserburg versuchen Lachmuth und seine Frau, sowie ihre Mitstreiter vom Förderverein, nicht nur durch die originell gestalteten Gästezimmer, die regelmäßigen Ritteressen im Burgcafé, das Museum sowie zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen zu schärfen. Auch können sich Heiratswillige ganz stilecht und mit mittelalterlichen Traditionen und Ritualen das Ja-Wort geben. Denn Uwe Lachmuth ist auch Standesbeamter und die Burg eine beliebte Hochzeitskulisse. Das Café und die Gästezimmer standen nicht von Anfang an auf dem Plan der Egelner, sondern folgten der immer größer werdenden Nachfrage, als die Burg im alten Glanz erstrahlte. Von den zahlreichen alten Burgbrunnen wurde einer, dessen Wasser für ein Brauhaus genutzt wurde, wieder hergerichtet. Lachmuth gibt zu bedenken: „Bier war ja damals viel gesünder als das oftmals nicht so saubere Wasser im Brunnen.“

Burg durch Bürgerinitiative gerettet

Als der Bauschutt drohte

Ihre Glanzzeit lag schon lange hinter ihr. „Das sah zur Wendezeit dort ganz schlimm aus“, erinnert sich Uwe Lachmuth, der die Entwicklung der Burg, die im 10. Jahrhundert als Zentrum der planmäßig gebauten Stadt Egeln errichtet wurde, in den vergangenen 30 Jahren maßgeblich mit begleitet hat. Gerettet wurde die Burg, als zu DDR-Zeiten der Burggraben mit Bauschutt verfüllt werden sollte. Das ging den Egelnern zu weit. Aus dem Protest ging die Bürgerinitiative „Aktion Wasserburg“ und dann 1994 der Kauf der Burg durch die Stadt sowie die Gründung eines Fördervereins hervor. Der Verein verhalf gemeinsam mit der Stadt der Burg zu neuer Attraktivität, die sich inzwischen sehen lässt.

Entlang der Schweden-Straße

Verliebter Hochadel



Beim Blick auf die Webseite der Wasserburg Egeln fällt eine Besonderheit ins Auge. Die Seite gibt es auch auf Schwedisch. Grund: Im Laufe der Burggeschichte tummelten sich dort zahlreiche Adlige des skandinavischen Landes. So lernten sich etwa der Generalmajor Carl Gustav Wrangel aus dem Hochadel und die aus dem verarmten deutschen Landadel stammende Anna Margareta von Haugwitz auf der Burg, wo die schwedische Familie des Generalfeldmarschalls Johan Banér jahrelang lebte, kennen und lieben. Allem gesellschaftlichen Naserümpfen zum Trotz heirateten sie. „Sie waren so erfolgreich, dass ihr Reichtum selbst die Güter des schwedischen Königs während des 30-jährigen Krieges überflügelte“, berichtet Museumsleiter Uwe Lachmuth.
Zu der Zeit wurde die Burg gern zum Anlaufpunkt des schwedischen Hofstaats genutzt und hatte auch sonst zahlreiche prominente Gäste. Etwa Jean Baptiste Bernadotte, ein General Napoleons, beehrte die Burg, bevor er zum schwedischen König Karl XIV. Johann gekrönt wurde.
Eine Sammlung schwedischer Instrumente, die im Jahr 1880 ursprünglich von einem Magdeburger in den Norden exportiert wurde, macht die Verbindung für geschichtsinteressierte Schweden besonders spannend. Wenn Künstler Klaus Gumpert, der in der Burg sein Atelier und eine Galerie hat, diese für Reisegruppen zum Klingen bringt, ist der Besuch perfekt.

FÜR WENG REGEN GERÜSTET!

Klimatische Veränderungen führen dazu, dass unsere Sommer immer heißer und trockener werden. Gleichzeitig nehmen Starkregenereignisse zu und stellen Hausbesitzer vor Herausforderungen (siehe *Seite 2*). Wie Sie Ihren Garten für die Sommerzeit richtig wappnen, um sich dort rundum wohlfühlen zu können, lesen Sie hier.



Foto: SPREE-PR/Archiv

Lavendel liebt Sonne und kommt mit Trockenheit klar.

Pflanzen in Sommerstimmung

Studien sagen auch für unsere Breitengrade längere Trockenperioden mit hohen Temperaturen voraus. Daher eignen sich für sonnige Areale besonders Stauden, Gehölze und Gräser, da sie hitzeresistenter sind und mit kurzen Dürreperioden gut zurechtkommen. Dazu zählen zum Beispiel Taglilien *(Hemerocallis)* oder der Sonnenhut *(Echinacea)*. Duftend überzeugt der wärmeliebende Lavendel *(Lavandula angustifolia)*. Weniger bekannt, aber ebenfalls herrlich aromatisch, ist die Fiederschnittige Blauraute *(Perovskia abrotanoides)*. Stauden und Ziergräser aus Steppenregionen dürften sich auch bei uns wohlfühlen. Tiefwurzler sind besser gegen Trockenheit gewappnet, weil sie tiefergelegene Wasservorräte erreichen.



Fotos (3): SPREE-PR/Galda

Pfahlwurzler wie Malven erreichen tieferes Wasser.



Die hoch aufragende Taglilie kommt mit wenig Wasser aus, ist mit frischem Grün ein Frühstarter im Gartenjahr und besticht ab Ende Juni viele Wochen mit ihren leuchtenden orangefarbenen Blüten.

Wer nicht auf durstige Hortensien, Rhododendren oder Phloxe verzichten möchte, für den könnten automatische Bewässerungsanlagen eine gute Idee sein.

Wasser bringt Erfrischung

An heißen Tagen sind Plätze in der Nähe von Wasserstellen einfach herrlich: Das kühle Nass wirkt vitalisierend und sorgt für ein angenehmes Klima in direkter Umgebung. Sanft sprudelnde Quellsteine aus poliertem Granit, Zink oder Edelstahl passen gut in architektonisch-geradlinige Gärten. Ein lebhaft plätschernder Springbrunnen fügt sich dagegen wunderbar in einen klassischen Stil ein. Wer das Wasser noch kraftvoller fließen sehen möchte, wählt eine breite Wasserschütte, die sich schwungvoll in einem Becken oder kleinen Teich ergießt. Ganzkörperabkühlung verspricht ein Schwimmbereich.

Schattenplätze anlegen

So schön der Sommer auch ist, zu große Hitze und UV-Strahlung sind ungesund. Schattenplätze sind daher nötig und gestalterisch auch interessant: Ein lauschiges Plätzchen unter einem ausladenden Baum mit dichter Krone ist ein idealer Ort für eine Bank oder eine Hängematte.



Foto: www.gruenes-presseportal.de

Schatten unterm luftigen Sonnensegel.

Über Terrassen und Balkons empfiehlt sich ein großes Sonnensegel. Luftig leicht spendet es Schatten und ist zudem UV-beständig und wetterfest. Wer Platz hat, kann auch einen Pavillon integrieren. Offen oder geschlossen, aus Holz mit rustikalem oder asiatischem Flair oder aus Metall mit romantisch-britischem Charme, für jeden Geschmack ist da etwas dabei. Von blühenden Kletterpflanzen gibt es viele Arten und Sorten, manchmal noch dazu mit herrlichem Duft.



Tipps für den Hobbygärtner

- Das **Dach**wasser von Haus und Garage aufzufangen lohnt sich und gibt zumindest für ein paar Tage Nachschub.
- Wer Platz hat, könnte eine **Zisterne** erwägen. Sie speichert deutlich mehr Wasser für trockene Zeiten.
- **Bodendecker** zwischen Stauden verringern das Austrocknen des Bodens durch Sonneneinstrahlung.
- **Rinnen** im Beet können etwas Wasser halten. Allerdings sollte man prüfen, ob die Pflanzen ggf. Staunässe ertragen können.
- **Rindenmulch** hilft Feuchtigkeit zu speichern und hält zudem das Unkraut klein.
- Wird Trinkwasser zur Gartenbewässerung genutzt, kann sich der Einbau eines **Nebenzählers** lohnen. Denn bei Schmutzwassergebühren zählen nur die Kubikmeter, die tatsächlich in den öffentlichen Kanal eingeleitet werden. Ob sich ein solcher Zähler lohnt, ist abhängig vom Wasserverbrauch, dem Abwasserpreis und den Installationskosten.

» Nützliche Adressen:
www.mein-traumgarten.de
www.gala-bau.de
www.gartentipps.com

Von wegen ruhige Kugel

Azubi Jonas Schön kegelt in der Landesliga

Der Loburger Jonas Schön absolviert derzeit sein erstes Ausbildungsjahr bei der Heidewasser GmbH. Vier Fragen an den 16-jährigen Lehrling und Leistungssportler.

Ausbildung in der Wasserwirtschaft



Foto: privat

Jonas Schön lernt bei der Heidewasser GmbH den Beruf des Anlagenmechanikers.

Wie kam es zu dieser Ausbildung?

Ich wollte als Anlagenmechaniker arbeiten, nachdem ich in diesem Bereich ein Praktikum gemacht hatte. Die Ausbildung bei der Heidewasser GmbH war dabei ein echter Volltreffer.

Inwiefern?

Das Arbeitsumfeld und die Kollegen sind echt angenehm. Ich durfte beim Reparieren von Wasserrohren helfen und auch schon Wasserzähler wechseln – natürlich immer mit einem Monteur an der Seite. Der Job ist sehr abwechslungsreich.

Können Sie die Ausbildung jungen Leuten empfehlen?

Absolut. Die Aufgaben sind von Tag zu Tag unterschiedlich – das gefällt mir! Wir lernen in einer Ausbildungswerkstatt, Werkstücke zu sägen, zu feilen und zu bohren. Ich habe dabei viel Spaß und konnte bisher jede Menge Lehrlinge aus anderen Firmen kennenlernen.

Stimmt es, dass Sie in Ihrer Freizeit Großes vorhaben?

Kann man so sagen *(schmunzelt)*. Momentan kegele ich in der Landesliga beim „SV Blau-Weiß Loburg" – zumindest, sobald das wieder erlaubt ist.

Außerdem bin ich im Landeskader Sachsen-Anhalt und im Nationalkader der Jugend U18. Ich denke, ich habe gute Chancen, mit meiner Mannschaft an der Weltmeisterschaft 2021 teilzunehmen.

Verantwortung in guten Händen

Wasserverband mit neuen Vertretern

In einigen Verbänden, die der Heidewasser GmbH ihre Betriebsführung übergeben haben, gibt es personelle Veränderungen in den Verbandsversammlungen. Wir stellen Ihnen die neuen Mandatsträger nach und nach vor. Diesmal: der Wasserverband Haldensleben.



Andrea Schulz: Die 45-Jährige arbeitet als Dezernentin der Stadt Haldensleben „Ich stamme aus Brandenburg – Wasser hat schon immer eine gewisse Rolle in meinem Leben gespielt", meint Andrea Schulz lächelnd und ergänzt, auch im Urlaub dürfe Wasser nicht fehlen. Der Arbeit in der Verbandsversammlung blickt die Volljuristin gelassen entgegen, da sie auch beruflich im Rahmen ihrer Aufgaben oft mit Fragen rings um die Wasserversorgung in Kontakt kommt.



Ronald Heinhaupt ist ein Mann, der anpackt. Er engagiert sich im Ortschaftsrat von Bebertal und im Gemeinderat Hohe Börde. Der 60-Jährige, beruflich tätig als Elektriker im Steinbruch von Bebertal, sieht es als eine Bürgerpflicht an, sich dafür zu engagieren, dass die Dinge richtig laufen. Dazu zählt für ihn auch die Wasserversorgung. „Das muss gut und verlässlich funktionieren", sagt Heinhaupt. Wasser hat ihn im Leben auch direkt begleitet: 20 Jahre lang war er Wehrleiter bei der Feuerwehr, noch immer ist er dort aktiv.



Ina Stimpel vertritt die Gemeinde Niedere Börde in der Verbandsversammlung. Als Fachdienstleiterin Gemeindeentwicklung hat sie von Berufs wegen viel Kontakt mit den Themen der Wasserversorgung und sagt deshalb zu ihrem neuen Ehrenamt schmunzelnd: „Ich verstehe diese Sprache." Die 60-jährige Diplom-Gartenbau-Ingenieurin hat viele Jahre in ihrem Fachgebiet gearbeitet, nach der Wende in einem Planungsbüro und seit 2002 in der Verwaltung. In ihrer Freizeit arbeitet sie im Heimat- und Kulturverein „Gersdorfer Kessel" mit.

Trinkwasseranalyse 2019

▶ siehe auch **www.heidewasser.de** Menüpunkt Kundenportal/Wassergüte

Mit Stand vom 31. 12. 2019 lieferten die nachfolgend aufgeführten Wasserwerke Ihr Trinkwasser, welches den hohen Anforderungen gem. TrinkwV vom 03. 01. 2018 entspricht.

Wasserwerk	Härtebereich	Härte °dH	Eigentümer	pH-Wert	Nitrat mg/l	Flourid mg/l	Eisen mg/l	Mangan mg/l
Grenzwert					**50**	**1,5**	**0,2**	**0,05**
Beendorf/Völpke/Haldensleben (Mischwasser)	mittel	12,8	TWM GmbH	7,54	3,3	<0,20	<0,010	<0,002
Born	weich	6,8	TWM GmbH	7,70	<1,0	<0,20	<0,010	<0,004
Colbitz	mittel	13,9	TWM GmbH	7,58	<1,0	<0,20	<0,014	<0,002
Colbitz/Lindau (Mischwasser)	mittel	10,0	TWM GmbH	7,64	<1,0	<0,20	<0,0129	<0,002
Drewitz	hart	15,2	TWM GmbH	7,46	23,8	<0,20	<0,016	<0,002
Haldensleben	mittel	11,9	TWM GmbH	7,59	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Lindau	mittel	8,7	TWM GmbH	7,75	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Oranienbaum	mittel	20,1	Heidewasser GmbH	7,48	<1,1	<0,20	<0,010	<0,002
Schopsdorf	hart	6,37	TAV Genthin	7,73	0,36	0,15	0,09	<0,005
Theeßen	weich	11,2	TWM GmbH	7,44	<1,0	<0,20	<0,011	<0,002
Tornau	mittel	14,5	TEW serv.g.	7,42	<1,0	<0,20	<0,0100	<0,002
Tucheim	hart	5,8	TWM GmbH	7,77	<1,0	<0,20	<0,010	<0,003
Velsdorf	weich	8,3	TWM GmbH	7,82	<1,0	<0,20	<0,011	<0,003
Völpke (Mischwasser Beend/HDL)	weich	11,7	TWM GmbH	7,66	<1,0	<0,20	<0,010	<0,002
Wüstenjerichow	mittel	12,3	TWM GmbH	7,71	<1,0	<0,20	<0,016	<0,003

Härtebereich	1 weich	2 mittel	3 hart
Gesamthärte (°dH)	0 bis 8,4	8,4 bis 14	>14

KURZER DRAHT

Kundenservice: 0391 2896868

Servicezeiten

Montag bis Donnerstag: 7 – 16 Uhr

Freitag: 7 – 13 Uhr

außerhalb der Servicezeiten:

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Tel.: 039207 95090

Heidewasser GmbH

An der Steinkuhle 2

39128 Magdeburg

Tel.: **0391 289680**

Fax: **0391 2896899**

Meisterbereich Haldensleben

Satueller Straße 31

39340 Haldensleben

Tel.: **03904 45075**

Fax: **03904 720524**

E-Mail: **info@heidewasser.de**

www.heidewasser.de

HDL